



*Das Bestreben, das Wertvolle und Lebendige aus der Literatur anderer Völker in guten deutschen Ausgaben zu veröffentlichen, führte im Fortgang unserer Verlagsarbeit auch zu anderen Äusserungen des Kulturlebens der Völker, vor allem der Kunst. Die Beschaffung des geeigneten Abbildungsmaterials legte der Durchführung des Programms wiederholt Hindernisse in den Weg; der Verlag blieb abhängig von fremdem Plattenbesitz. Um nur ein Beispiel zu nennen: zur Durchführung der Sammlung von Monographien bayerischer Schlösser war der Verlag auf das Karl Ernst Osthaus-Archiv angewiesen, dem das gesamte Abbildungsmaterial der kürzlich erschienenen grossen Monographie über die Fürstbischöfliche Residenz zu Würzburg entnommen worden ist.*

*Die Erwerbung dieses reichhaltigen Archivs mit etwa 30000 Platten gibt dem Verlag die Möglichkeit, nicht nur die Monographien über die bayerischen Schlösser fortzusetzen, sondern auch längst geplante Veröffentlichungen über Kunst und Architektur des Barock und Rokoko vorzubereiten. In der Presse ist bereits ein Werk über die Schönborn-Kapelle zu Würzburg von Dr. Fritz Boll; erschienen ist „Die bayerische Altarbaukunst“ von Msgr. Prof. Dr. R. Hoffmann, die erste Spezialuntersuchung über diesen Gegenstand. In Verbindung mit diesen Plänen ist beabsichtigt, eine Sammlung „Deutsche Baukunst“ unter der Leitung von Prof. Dr. A. E. Brinckmann, Dr. Rudolf Pfister und Dr. Richard Sedlmaier herauszugeben.*

*Ein besonderer Gewinn ist der Erwerb des Karl Ernst Osthaus-Archivs auch für die Bestrebungen des Verlages um das Geistesleben des Orients. Die Anerkennung, deren sich unsere 1913 begonnene Sammlung „Meisterwerke orientalischer Literaturen“ erfreut, ermütigt uns, ge-*